

Staatskanzlei
Information

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Evaluation der Zusammenarbeit zwischen der Polizei Kanton Solothurn und den Stadtpolizeien – Ziele nicht überall erreicht

Solothurn, 30. Oktober 2013 – Die politisch Verantwortlichen des Kantons und den Städten Grenchen, Solothurn und Olten haben heute im Rahmen einer Medienkonferenz die Ergebnisse des Berichtes zur „Evaluation der Zusammenarbeit zwischen der Polizei Kanton Solothurn und den Stadtpolizeien Grenchen, Olten und Solothurn“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Regierungsrat hat zur Kenntnis genommen, dass das neue Modell die gesteckten Ziele nicht überall gleichermassen erreicht hat. Auffällig ist insbesondere die unterschiedliche Einschätzung wesentlicher Bereiche durch die Polizeimitarbeitenden der vier Korps. Punktuell zeigt der Bericht Schwächen auf. Das gute Funktionieren in einer Stadt lässt darauf schliessen, dass die Ursachen nicht unbedingt im Modell liegen, sondern vordringlich auf einer mangelhaften Umsetzungsstrategie beruhen dürften. Als unabdingbare Grundvoraussetzung für das gute Gelingen des Modells erachtet der Regierungsrat insbesondere einen Korpsbestand, welcher den zusätzlichen Aufgaben entspricht. Der Bericht kann unter www.polizei.so.ch eingesehen werden,

Seit Januar 2010 gilt ein neues Zusammenarbeitsmodell zwischen der Polizei Kanton Solothurn und den Stadtpolizeien Grenchen, Olten und Solothurn. Wirksamkeit und Funktionieren des Modells wurden nun - wie vorgesehen -

einer Evaluation unterzogen. Diese hat ergeben, dass die Ziele der Zusammenarbeit nicht überall erreicht oder gleichermassen zufriedenstellend erreicht wurden. Die aufgezeigten Schwächen sollen innert Jahresfrist behoben werden.

Dementsprechend ist der Regierungsrat bereit, das Modell unter Vorbehalt der optimierten Umsetzung weiterzuführen. Beschlossen wurden sowohl konkrete Sofortmassnahmen als auch operative und strategische Massnahmen, welche mittelfristig umzusetzen sind. Im Herbst/Winter 2015 soll das Modell einer Nachevaluation unterzogen werden. Sollten die Ziele des Regierungsrates nicht auf dem ganzen Kantonsgebiet gleichermassen zufriedenstellend erreicht werden, ist die Sicherheitsstruktur ergebnisoffen zu diskutieren. Der Evaluationsbericht vom 24. September 2013 kann im Internet unter www.polizei.so.ch eingesehen werden.

Mit dem Ziel, die subjektive und objektive Sicherheit der Kantonsbevölkerung zu gewährleisten, die Polizeipräsenz im öffentlichen Raum zu erhöhen und die Sicherheitsstrategie besser aufeinander abzustimmen, wurde 2009 ein neues Zusammenarbeitsmodell vereinbart und der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Wesentlichen überträgt das Modell den Stadtpolizeien zusätzliche gerichtspolizeiliche Aufgaben.

Die Vereinbarung des Regierungsrates mit den Einwohnergemeinden von Grenchen, Olten und Solothurn über die Zusammenarbeit und die Kompetenzabgrenzung zwischen den Polizeikorps wurde entsprechend angepasst und gleichzeitig eine Evaluation des Modells in Aussicht gestellt. Seit Januar 2010 wurde das Modell schrittweise umgesetzt.

Ab November 2012 hat die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) das Modell anhand von Befragungen von Polizeimitarbeitenden und anderer wichtiger Partnerbehörden wie insbesondere der Staatsanwaltschaft überprüft.

Die Auswirkungen des Modells auf die Entwicklung der objektiven Sicherheit sowie auf das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung wurden bewusst nicht untersucht.

Weitere Auskünfte erteilen:

Peter Gomm, Vorsteher Departement des Innern, 032 627 93 61

Thomas Zuber, Kommandant KAPO, 032 627 70 15

Iris Schelbert-Widmer, Stadträtin Olten, 062 206 12 38

Boris Banga, Stadtpräsident Grenchen, 032 655 66 66

Kurt Fluri, Stadtpräsident Solothurn 032 626 92 01